

# Protokoll Mitgliederversammlung FS2011

23. Februar 2011

## 1 Begrüssung

Präsident Florian Andritsch begrüsst alle Anwesenden zur MV im Frühlingsemester 2011.

## 2 Bestimmung des Protokollanten

Roman Cattaneo wird mit Applaus gewählt.

## 3 Wahl der Stimmzähler

Wir wählen Marco Gehler, Nikolaus Heuer und Thomas Scholtes.

## 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll wurde auf der Webseite veröffentlicht. Eine kurze Umfrage zeigt, dass es auch Leute gibt, die es gelesen haben. Das Protokoll wird mit 45 Stimmen angenommen, ohne Gegenstimme bei 5 Enthaltungen.

## 5 Bestätigung der Revisoren

Eigentlich hatten wir an der letzten MV Christophe und Alice Bertram als Revisoren erklärt. Leider ist Alice krank geworden und Martin Sack ist für sie eingesprungen. Damit alles rechtens ist, müssen wir die Revisoren in der geänderten Form (also Sack und Christophe) bestätigen.

Wahlergebnis: ohne Gegenstimme bestätigt.

## 6 Tätigkeit HS10

Die Tätigkeitsberichte wurden auf den Tischen ausgelegt.

### 6.1 Präsidium

Das Ressort Präsidium setzte sich aus den vielfältigsten Tätigkeiten zusammen. Neben der Leitung des Vorstandes sowie der Sitzungen dessen, wurde der VMP auch regelmässig im Fachvereinsrat vertreten. Auch beim VSETH FRUKDuK-Weekend ist eifrig in den Workshops mitgearbeitet worden.

Doch nicht nur auf Vereinsebene sind die Interessen der Studierenden gewahrt worden. Beim Rektoratsgespräch konnten einige kritische Punkte direkt an Frau Wunderli-Allenspach weitergegeben werden.

Der erste VMP-Papperlapubabend sollte ebenso unter präsidentialer Obhut stattfinden.

Als sich Arbeitsgruppen zu den Themen *Zulassungsbeschränkung* und *Rettet Projekt Neptun* über den VSETH bildeten, war der VMP durch den Präsidenten vor Ort vertreten.

Den VMP-Sitz in der IKom (Informatikkommission) sollte auch durch den ehemaligen IT-Vorstand (nun Präsident) besetzt werden.

Abgerundet wurden diese Tätigkeiten durch allgemeine Anwesenheit an allen VMP-Events und der generellen Leitung und Organisation aller vorstandsrelevanten Aktivitäten.

## 6.2 Quästur

Neben der üblichen Verwaltung der Gelder wurde in diesem Semester Wert darauf gelegt, dass das Buchen der Ausgaben ordnungsgemäss und gut nachweisbar erfolgt.

Ausserdem wurden die laufenden Ausgaben auf ihre Notwendigkeit überprüft, z.B. wurden die Druckkosten des VAMPs bei gleicher Qualität um 50 % reduziert.

Aufgrund der positiven Abschlussbilanz wurden einige Altlasten abgeschrieben, Rücklagen für unvorhergesehene Ausgaben erstellt und der Verkauf des Fonds vorbereitet. So wurde insgesamt, vor allem aufgrund von stark gestiegenen Sponsoring-Einnahmen und Zinserträgen des Fonds, ein Überschuss von 3957 CHF erwirtschaftet.

Dieser dient als Ausgleich für den Verlust im letzten Semester und als Sicherheit im Hinblick auf die bevorstehende 70-Jahr-Feier des VMP.

## 6.3 Hochschulpolitik

Im vergangenen Semester gab es in der Hopo wie immer viel zu tun: Julians Idee einer Hochschulpolitikkommission wurde in die Tat umgesetzt: insgesamt 10 Studierende aus verschiedenen Semestern, sowohl aus der Mathematik wie auch aus der Physik, waren Mitglied der Kommission. Die sogenannte Hopoko stelle die Delegierte für die anstehenden Konferenzen und traf sich einmal monatlich, um die wichtigsten Punkte auszutauschen.

Die Evaluationen stellten auch in diesem Semester einen großen Teil unserer Aufgaben dar: Zum ersten Mal fanden die Evaluationen wie vom Rektorat gewünscht ohne Evaluationsbögen, sondern nur mit Gesprächen zwischen Semesterprechern und Dozierenden statt. Das Feedback war hier gemischt; besser aber als erwartet.

Außerdem wurden die Prestudy-Events des vergangenen Sommers ausgewertet und auf der UKDK-Konferenz mit anderen Fachvereinen verglichen und Verbesserungsvorschläge gesammelt. Diesbezüglich besteht weiterhin Kontakt zu Mirjam Kandler vom SoC und die Verbesserungsvorschläge werden hoffentlich in diesem Jahr umgesetzt.

Auf dem FRUKDK-Weekend, an dem die Teilnehmerzahl des VMP am größten war, diskutierten wir gemeinsam mit anderen Fachvereinen über verschiedene Themen wie Zulassung, Evaluationen, Prestudy-Events etc.

Mit Herrn Prof. Schönfeld vom Anfängerpraktikum Physik gab es ein "Feedback-Gespräch", um ihm einen Überblick über die Meinung der Studierenden zum AP zu geben.

Kurz vor Weihnachten dann kamen Diskussionen bezüglich der Umstellung von altem zu neuem Bachelor auf. Die Umstellung wird einige Schwierigkeiten, vor allem für Repetierende ergeben, sodass hier möglichst schnell eine Lösung gefunden werden muss. Die Hopo ist mit Prof. Künsch, Prof. Knörrer und Prof. Batlogg im Gespräch.

## 6.4 Kultur

Im HS10 haben wir folgende Events organisiert:

**Bikeweekend:** Gemeinsam mit dem AMIV haben wir im Herbst ein Bikeweekend in Davos organisiert. Daran nahmen insgesamt 25 Personen teil.

**Karaokeabend:** Am Karaokeabend im ABBsolut nahmen rund 70 Personen teil. Die Stimmung war gut, bis spät in die Nacht wurde gesungen. Das dafür veranschlagte Budget wurde nicht überschritten.

**Halloweenparty:** Die Party wurde mit dem VeBiS und dem VCS organisiert. Trotz vielen Besuchern und guter Stimmung wurde Verlust gemacht, Grund dafür war hauptsächlich ein zu grosses OK und zu wenig klare Regelungen in Bezug auf Gratisgetränke. Wir probieren, dies in Zukunft zu verhindern.

**VMP-Pokerturnier:** Ende November fand das VMP-Pokerturnier statt. Rund 50 Personen nahmen teil. Als Reaktion auf diverse Feedbacks wird im FS11 bereits das nächste (noch tollere) Pokerturnier stattfinden.

**Fondueessen:** Am Fondueessen nahmen dieses Jahr über 220 Personen teil. Trotz Käseknappheit lief alles gut, das Feedback war ausschliesslich positiv, mit vereinzelt Anmerkungen, dass der Käse hätte besser sein können.

**Feuerzangenbowle:** Rund 100 Besucher machten die Feuerzangenbowle zu einem tollen und entspannten Abend. Es wurden über 70 VMP-Tassen verkauft, zudem wurden über 50l Bowle ausgeschenkt.

**Glühweinausschank:** Dieser Anlass wurde eigenständig von der Kulturkommission organisiert. Dank Musik und genug gratis Glühwein war die Stimmung bis zum späten Nachmittag ausgezeichnet.

**Andere Projekte:**

- Bar am ESF: Gemeinsam mit dem AMIV haben wir eine Bar am ESF organisiert. Leider wurde dabei kein Gewinn erzielt.
- Mittwochsfilm: Wie jedes Semester präsentierte der VMP einen Mittwochs-film. Dieses Jahr war es "13 Semester".
- PapperlaPub: Ende November übernahm der VMP für einen Abend die Mittwochsbar im StuZ. Der Abend war ein voller Erfolg, der VMP wird weiterhin aktiv am PapperlaPub beteiligt bleiben.

Unterstützt wurde der Kulturvorstand von der sechsköpfigen Kulturkommission, die grossartige Arbeit an allen Events geleistet hat.

## 6.5 External Relations

Die bestehenden Firmenkontakte wurden weiterhin gepflegt und für Sponsoring u.A. im VAMP eingesetzt. Darüber hinaus konnten zusätzliche Unternehmen auf den VMP aufmerksam gemacht und für eine Partnerschaft gewonnen werden. Die Einnahmen durch Sponsorgelder wurden auf 5600 gesteigert.

Der VMP ist nun Kollektivmitglied in der SPS, und ein erster gemeinsamer Ausflug an die EPFL zur Besichtigung des Tokamak Versuchsfusionsreaktors wurde durchgeführt.

Zur Intensivierung der Partnerschaften mit Accenture und IBM sowie der SPG wurde ein gemeinsamer Besuch des Polyballs mit Konsum des Galadiners am

Polyball organisiert, als Dankeschön wurden die Sponsorverantwortlichen vom VMP eingeladen.

Für kommende VAMP Ausgaben und die 70-Jahr Feier ist intensive Kommunikation betrieben worden.

## 6.6 VAMP

Es wurden nach Plan zwei Ausgaben erstellt und unter die Leute gebracht. Die Kosten für den Druck konnten durch einen Wechsel der Druckerei in grossem Masse gesenkt werden.

In den Ausgaben wurde über das Leben wie es einen Physik/Mathematik/RW-Studenten bewegt berichtet, sowie informative und unterhaltsame Artikel veröffentlicht.

## 6.7 IT

Auch wenn viele Änderungen nicht sichtbar waren, tat sich hinter den Kulissen einiges: Der Backup-Server hat Mitte Semester leider seinen Geist aufgegeben und musste ersetzt werden, ebenso erging es dem Drucker im CAB. Der PC am Höngg wollte Anfangs dieses Jahr nicht mehr starten, konnte aber repariert werden.

Zwischen all den "Roman, es geht nicht mehr"-Meldungen gab es ab und dann eine Massmail zu verschicken und diverse Updates durch zu führen.

## 6.8 Aktuar

Im Herbstsemester 2010 wurde das Amt des Aktuars wie gewohnt weitergeführt. Die Bücher vom Hönggerberg Büro im HXE wurden katalogisiert und ins CAB-Büro gebracht. Zudem wurde ein Bücherverkauf organisiert und ein Teil des Bücherbestandes veräussert. Die Einnahmen waren rund 350 CHF. Des Weiteren wurden die Prüfungssammlungen erweitert und die Präsenzen wie gewohnt koordiniert. Für das nächste Semester wurde zudem entschieden, nur alle zwei Wochen am Hönggerberg Präsenzen zu halten.

# 7 Rechnung HS10

## 7.1 Präsentation der Rechnung

Spontaner Applaus für die Zahlen. Nachdem es lange nach einem Minus aussah, sind wir am Ende doch circa 3%, also knapp 4000 CHF im Plus.

Wir haben am Fondueessen einen guten Gewinn gemacht, Parties waren relativ schlecht für das Budget (wir waren da leicht im Minus), das lag aber vor allem daran, dass andere Fachvereine die Abrechnung machten.

Sponsoring war - wie Patrick berichtete - erfreulich gut.

Fragen aus dem Publikum, warum wir 4000 CHF Verlust an Parties gemacht haben. Das liegt vor allem daran, dass da nicht nur Semesterparties drinnen sind (die ja teilweise von anderen Fachvereinen abgerechnet wurden), sondern auch andere, kleinere Events wie Feuerzangenbowle, die mit Minus budgetiert sind.

VAMP-Druck war dieses Semester extrem günstig (weil wir den Druck verlagert haben).

Die Abschreibungen in diesem Semester sind grösser, als sonst, weil wir dieses Semester angefangen haben, die Abschreibungen richtig zu machen.

Anmerkung vom Revisor Martin Sack: Der Fonds gehört eigentlich nicht in die Abrechnung, sondern in die Bilanz, die später kommt, weil wir den ja nicht dieses Semester verkauft haben.

Frage aus dem Publikum, warum wir so wenig SAB-Anteile haben und ob wir die nicht verkaufen wollen. Antwort: Es geht darum, dass wir ein Stimmrecht in der SAB-Genossenschaft haben.

Keine weiteren Fragen.

## 7.2 Bericht der Revisoren

Der Bericht der Revisionen liegt schriftlich vor. Florian liest den Bericht vor. Der Bericht besagt, dass die Revisoren die Rechnung geprüft haben und alles für Rechtens sei.

Ein Lob von Revisor an den Quästor und den Vorstand, weil alle Belege konsequent vorhanden waren.

## 7.3 Abstimmung über den Umgang mit Geld aus Bücherverkauf

Wir haben am Bücherverkauf Bücher aus der VMP-Büchersammlung verkauft, damit haben wir ca. 350 CHF eingenommen. Normalerweise stand in jedem Buch ein Name, wem das Buch gehört. Es gab aber auch einige, in welchen kein Name stand.

Caroline (Aktuarin) hat versucht alle ehemaligen Inhaber der Bücher zu kontaktieren - bis jetzt ohne Erfolg. Wir wollten das so machen, dass wir das Geld von den Büchern, die niemandem gehören, behalten.

Caro wird nochmals versuchen, die Inhaber der Bücher zu erreichen. Sollten sich diese weiterhin nicht melden, werden wir dieses Geld auch behalten.

Bei 7 Enthaltungen und ohne Gegenstimme wurde angenommen, dass wir das Geld aus dem Bücherverkauf behalten dürfen.

## 7.4 Abstimmung über die Annahme des Reglements für Fahrzeugausleihe

Wir haben seit der letzten MV ein Reglement über die Fahrzeugausleihe ausgearbeitet. Florian präsentiert dieses Reglement.

Frage: Es gibt nur noch 5 Tage ein Autoverleih der ETH am Höggerberg und seit Anfang Jahr keinen mehr am Zentrum. Wäre es daher nicht sinnvoll, da Europcar hinzuschreiben, anstatt Autoverleih der ETH?

Antwort: Das wäre dann wohl konsistent. Der Vorstand dachte, dass der Fahrzeugverleih am Höggerberg noch länger halten würde.

Frage: Gilt das Reglement nur für Fahrten für den VMP, oder auch für die Fahrt vom CAB nach Hause?

Antwort: Es gibt keine persönlichen Fahrten.

Anmerkung aus dem Publikum: Martin Sack findet, dass es nicht sinnvoll für das ein Reglement zu machen. Es wäre besser, dies von Fall zu Fall zu entscheiden

Frage: Wie sinnvoll ist es, dass in dem Reglement steht, dass sich nur Leute aus dem Vorstand für den VMP ein Auto mieten dürfen, sodass es unter das Reglement fällt?

Antwort: Es macht schon Sinn, da bei Kulturveranstaltungen (und das ist ja da, wo wir Autos brauchen) immer einen zuständigen Kulturvorstand haben.

Umformulierung der Frage: Die Frage ist mehr, weil man bei Europe-Car 30% kriegt, wenn man Doktorand ist und sich für ca. 20 CHF einen Zweitfahrer

kaufen kann.

Diskussion, über ob es sinnvoll ist ein Reglement zu machen, oder nicht. Es gibt ein Lager, das ganz klar kein Reglement will, weil ja so oder so alle Sachen die da sinnvollerweise drinnen stehen irgendwie mit “Menschenverstand” erklärt werden können. Auf der anderen Seite gibt es das Lager, das gerne eine Zusage hat, dass der Verein im Schadensfall auch hilft, wenn’s wirklich ein Unfall war.

Änderung der Abstimmungsfrage:

Wir stimmen grundsätzlich über die Frage ab, ob es ein solches Reglement geben soll, oder nicht.

Pro: 21 / Contra: 20 / Enthaltungen: 13

Wir zählen nach, wer wie viele Leute überhaupt im Saal sind. Derweil entwickelt sich die Diskussion im Saal weiter. Es taucht die Frage auf, ob dieses knappe Ergebnis reicht oder nicht und ob das Reglement überhaupt rechtlich standhält.

Ordnungsantrag von Julian:

“Auf Wiederaufnahme auf der Diskussion über dieses Reglement”

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Antrag von Julian:

“Der Vorstand wird bis zur nächsten MV beauftragt mit Hilfe des Rechtsdienstes ein rechtlich sinnvolles Reglement für Fahrzeugausleihe auszuarbeiten”

Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme und mit 4 Enthaltungen angenommen.

Danke an Julian und Martin für den äusserst vernünftigen Vorschlag und die rechtliche Beratung.

## 7.5 Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes

Es geht darum, dass die Mitglieder darüber abstimmen, dass wir unseren Job richtig gemacht haben. Die Entlastung des Vorstandes wurde mit 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimme angenommen.

## 8 Events und Pläne FS11

### 1. Präsidium

so weiter machen, wie bis jetzt. Jede Woche eine VS, damit die Kommunikation besser läuft. Austausch mit anderen Fachvereinen pflegen.

### 2. Quästur

Thomas will zurück nach Amerika und nächstes Jahr am MIT verbringen. Markus (frisch zurück aus Hongkong) war schon mal Quästor und würd den Job gerne wieder machen, weil er genau weiss, wie das so funktioniert. Er würd auch an der nächsten MV anwesend sein im Falle einer erneuten Wahl ;)

### 3. Hochschulpolitik

Marcel stellt sein Hopoteam fürs nächste Semester vor.

- Marcel (4. Semester Mathe) wird Chef des Hopoteams werden
- Anja (Physik im 4. Semester)
- Johannes (Physik im 4. Semester)

Marcel war beim Friseur, hat aber normalerweise so Haare wie Thomas Scholtes. Aber jetzt zum Thema:

Marcel präsentiert all die Konferenzen, an denen das Hopoteam anwesend sein wird. Zwei grosse Themen im nächsten Jahr sind

- SoC / LET

- der Übergang zu den neuen Reglementen für Mathe- und Physikstudenten
4. Kultur
 

Kultur hat schon wieder einiges geplant für das nächste Semester, auch wenn Johannes seriös geworden ist. ;)

Julia bleibt unseriös und macht weiterhin Kultur. Geplant sind zB ein Schach- und Jassturnier. Zudem wird es wieder eine Party geben und wir werden uns am Papperlapub beteiligen.

Die 70 Jahre-Feier im Sommer wird ein Riesenanlass werden, wo die Kultur natürlich auch entsprechend dabei sein wird.
  5. VAMP Redaktion
 

Es gibt wieder 3 Punkte:

    - (a) Es gibt wieder 2 Ausgaben.
    - (b) Wir werden die Versand optimieren.
    - (c) Es wird ein Nachfolger für Nikola als Chefreakteur gesucht
  6. Informatik
 

Der störungsfreie Betrieb soll gesichert werden und die Baustellen sollen behoben werden.
  7. External Relations
 

Soll in den bewährten Händen von Patrick bleiben. Es ist schon einiges an Events mit Firmen geplant dieses Semester.
  8. Aktuar
 

Pascal hat einige Jahre mit Wirtschaftsstudium verschwendet, studiert jetzt im 2. Semester Physik und ist top motiviert für seinen neuen Job.
  9. Neues Ressort: Internal Relations
 

Florian stellt den neuen Posten vor und Stefan stellt sich vor.

## 9 Budget FS11

### 9.1 Präsentation und Diskussion des Budgets

Thomas erläutert, dass das Budget weitgehend an das Vorjahres Budget angelehnt ist. Neu ist die 70 Jahrfeier (die logischerweise letztes Jahr nicht stattgefunden hat). Da sind Ausgaben von rund 14'000 CHF geplant.

Zu den Ausgaben noch: Rigaaustausch

Wir wollen den Rigatonis Flug und Unterkunft zahlen. Für die Flüge sollten wir Geld von den Departementen bekommen, die Unterkunft soll privat (beim Vorstand) organisiert werden.

Anmerkung von Janick:

Das Conquering gehört nicht auf unsere Rechnung, da es vom VSETH abgerechnet wird.

Anmerkung aus dem Publikum:

4000 CHF für den Semesterapéro zu rechnen sei wohl ein bisschen übertrieben. Das ist ein Tippfehler in der Rechnung, der sogleich korrigiert wird - zugunsten der 70-Jahrfeier.

Nach kleineren Anpassungen (Conquering raus, Semesterapéro von 4000 CHF auf 400 CHF, dafür 70-Jahrfeier mehr) stimmen wir über das Budget ab.

### 9.2 Abstimmung über Annahme des Budgets

Bei 5 Enthaltungen und ohne Gegenstimme wurde das Budget angenommen.

### 9.3 Abstimmung über Verkauf des PostSoleil 5 Fonds

Es ist irgendwo in den Reglementen festgehalten, dass wir keine Fonds/ Aktien oder ähnliches haben dürfen. Trotzdem haben wir einen PostSoleil 5 Fonds. Da dieser zur Zeit gerade im Plus ist, will nun der Vorstand den Fonds verkaufen, sodass wieder alles rechtens ist.

Bei 3 Enthaltungen und ohne Gegenstimme, dafür mit Spontanapplaus wurde der Verkauf des Fonds beschlossen.

## 10 Vorstandswahlen

- Wahl des Präsidenten Florian Andritsch wurde mit der Gegenstimme von Peter Reiter und mit einer Enthaltung wiedergewählt. Florian nimmt die Wahl dankend an.
- Wahl des Quästors Der Vorstand schlägt Markus Legner als Quästor vor. Markus wird mit ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung angenommen. Markus nimmt die Wahl an.
- Wahl des Vorstandes Der neue Vorstand wird vorgestellt: Der neue Vorstand bestehend aus Marcel (Hopo), Anja (Hopo), Johannes (Hopo), Julia (Kultur), Caro (Kultur), Nikola (VAMP), Roman (IT), Patrick (ER), Pascal (Aktuar) und Stefan (Internal Relations) wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt.

## 11 Wahl der Delegierten

Wir haben bereits die Hopo gewählt, jetzt sollten wir noch die Mitglieder der UK / Ukonf, DK und für den MR wählen.

### 11.1 Wahl Mitglieder DK, UK und UKonf

**DK Mathe** Marcel Bräutigam, Eric Schaaning, Helga Thum  
Stellvertretung: Lilly Fan

**DK Physik** Johannes Popp, Tilman Tröster, Anja Zai  
Stellvertreterin: Alice Betram

**UK** Johannes Popp, Marcel Bräutigam, Stefan Margenthaler, Alice Betram, Anja Zai  
Stellvertretung: Tilman Tröster, Lilly Fan.

Bei zwei Enthaltungen, ohne Gegenstimme angenommen.

### 11.2 Wahl Mitglieder MR

Florian Andritsch, Johannes Popp, Lorenz Bort, Marcel Bräutigam, Julian Cancino, Dominik Schröder, Julia Wysling, Anja Zai  
Stellvertreter: Tim Menke, Josefine Ruder, Alice Bertram

Keine Einwendungen für die Aufstellung. Ohne Gegenstimme und auch mit 2 Enthaltungen angenommen.

## 12 Wahl der Revisoren

Christophe (Doktorand in Festkörperphysik und war vor langer Zeit mal Präsident des VMPs) und Alice (2. Semester Mathe) sind wieder zur Wahl vorgeschlagen. Sie werden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen angenommen.



## 13 Varia

**Aufnahme eines ausserordentlichen Mitglieds** Wir wollten eigentlich Markus (2. Semester Maschinenbau) als ausserordentliches VMP-Mitglied aufnehmen, da gibt es aber 2 Probleme.

1. Markus ist nicht da.
2. Es gibt aber keine ausserordentliche Mitglieder laut den Statuten. Da gibt es nur aktive und passive Mitglieder (wobei die Passiven nicht im VSETH sein dürfen) und Ehrenmitglieder.

Der Punkt entfällt somit.

**Information von Julian** An alle, die Prüfungen abgelegt hatten. Er wurde informiert, dass die Noten für Prüfungen von Masterstudenten nicht an der Notenkonzferenz thematisiert werden und darum schon früher verfügbar sein werden.

Die Noten der Bachelorprüfungen

Nina wünscht dem Vorstand alles gute für das nächste Semester und danke für die gute Zusammenarbeit.

Auch Florian bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Spezieller Dank an Nina und Thomas Gersdorf, die den Vorstand leider verlassen.

Dank auch an die Küche.

Essen, trinken und ab ins Papperlapub